

Attitudes and actions, a guide to better cooperation Einstellung und Verhalten, eine Empfehlung für bessere Zusammenarbeit

Jim Herrington, former / früherer ECTA President

In this letter I will discuss what it means to be a member of an association / organization. The reason I wish to discuss this is that recently (*in 1984*) ECTA has been receiving complaints regarding attitudes and actions of callers, callers, and regular dancers.

First, let me state the definitions of an association, organization and club.

--Association - an organized body of people who have some interest, activity, or purpose in common

--Organization - a number of persons or groups having specific responsibilities and united for some purpose or work.

--Club - a group of people organized for a common purpose, especially a group that meets regularly.

As can be seen by the definitions, whether you are a member of a club, an organization, or an association, the purpose of each is the same. Our purpose in square dancing is to promote fun, friendship, and fellowship. In some cases this has been forgotten.

Some things that tend to take away from our purpose are as follows:

1. In classes, when the record starts for a new tip, set squares take to the floor (including angels). Students are omitted, therefore they don't dance. This isn't our purpose for teaching classes. Angels should be used on an as need basis.

2. Club members (other than angels) do not associate with students. This holds true even after graduation, resulting in alienation of new graduates from long standing members.

3. Some teachers do not take the time to learn about their students (birthday, anniversary, problems etc.). This holds

In diesem Brief möchte ich erläutern, was es bedeutet, Mitglied eines Verbandes oder einer Organisation zu sein. Anlass dazu geben die der ECTA in letzter Zeit (*Edit: Artikel verfasst 1984!*) zugegangenen Beschwerden über die falsche Einstellung und das Fehlverhalten von Callern, Cuern und Tänzern.

Darf ich zunächst erklären, was man unter Verband, Klub, Organisation versteht.

--Verband - Zusammenschluss von Personen mit gemeinsamen Interessen, gemeinsamer Tätigkeit oder Zielsetzung.

--Organisation - Anzahl von Personen oder Gruppen mit festgelegtem Zuständigkeitsbereich, die sich für eine bestimmte Zielsetzung oder Aufgabe zusammengeschlossen haben.

--Klub - Aufgrund einer gemeinsamen Zielsetzung zusammengetretene Gruppe, insbesondere eine Gruppe, die sich regelmäßig trifft.

Nach diesen Definitionen ist die Zielsetzung - gleichgültig ob Du einem Verband, Organisation oder Klub angehörst - in jedem die Gleiche. Als Square Dancer verfolgen wir das Ziel, die Freude am Tanzen sowie Freundschaft und Gemeinschaft zu fördern. In manchen Fällen ist dies in Vergessenheit geraten.

Folgende Verhaltensweisen laufen unserer Zielsetzung zuwider:

1. wenn der Caller in der Klasse eine neue *Platte (1984)* auflegt, stehen plötzlich "vorgefertigte" Squares auf der Tanzfläche. Sind dabei Angels beteiligt, so kann es geschehen, dass manche Students nicht zum Tanzen kommen. (Bei der Ausbildung von Square-Dance-Nachwuchs haben wir eigentlich ein anderes Ziel im Auge. Angels sind nur bei Bedarf zu beteiligen).

2. Klubmitglieder (Angels ausgenommen) halten keinen Kontakt zu den Students, und dies nicht einmal nach der Graduation. Dies führt zur Abkapselung der neuen von den alten Mitgliedern.

3. manche Caller interessieren sich zu wenig für die Students und Klubmitglieder. Sie küm-

true for clubs as well as classes.

4. Socializing does not take place.

5. Club members often do not take the time to get acquainted with their fellow club members. They associate with a select few and also only dance with a select few. (Isn't this what's referred to as a clique?)

6. Club business meetings turn into long, heated discussions (sometimes arguments) that tend to end with bad feelings for most.

7. Club boards are often made to make decisions because feedback from club members is not received. This often results in dissention among members. (Whose fault is this?) .

8. Afterparties: this is a real sore spot with a lot of dancers. Many dancers leave the dance early in order to get a good seat. Once they are settled, seats are then saved for other dancers that remained at the dance. No consideration is given to the people that stayed and danced or worked. When they arrive, they have nowhere to sit. Is this really the way to promote fellowship?

9. Club board members often listen to complaints, suggestions, and constructive criticism, but do not hear what is being said. This is the fastest way I know to turn off members.

10. Some members have a lackadaisical approach towards the club and its operation.

It is not my intention to list all situations (there's no way I can) contribute to non-promotion of our purpose. My intention in this letter was to get you to look around you, take note of what's happening, and get involved. **Don't be the one that sits back and only complains.**

If everyone would try to put forth 100% in promotion of fun, friendship, and fellowship the enjoyment we used to all have would return.

Reprint /Nachdruck aus Bulletin März 1984

mern sich nicht um deren Probleme und wissen auch nichts von Geburts- und anderen Festtagen.

4. es gibt keine Geselligkeit im Klub.

5. bestimmte Klubmitglieder scheuen den Kontakt mit anderen Mitgliedern. Sie geben sich nur mit wenigen Auserwählten ab und tanzen auch nur mit diesen. (Nennt man das nicht "Cliquenbildung"?)

6. Mitgliederversammlungen arten in lange erbitterte Diskussionen (zum Teil auch Streitereien) aus, worüber kaum jemand glücklich sein dürfte.

7. Der Klubvorstand muss oft eigenmächtig Entscheidungen treffen, da aus der Mitgliedschaft keinerlei Reaktion kommt. Dies führt häufig zu klubinternen Auseinandersetzungen. (Wer ist daran schuld?)

8. Afterparties: dies ist oft genug ein wirklich unerfreuliches Kapitel. Viele Tänzer gehen früher weg, um sich einen guten Platz zu sichern. Wenn ihnen dies gelungen ist, halten sie Plätze für später nachkommende Klubmitglieder frei. Kein Mensch denkt an die Anderen, die nach dem Tanz beim Aufräumen helfen oder noch tanzen und anschließend keinen Platz mehr finden. Rücksichtsvoll ist dieses Verhalten gewiss nicht.

9. Vorstandsmitglieder hören sich oft Beschwerden, Vorschläge und konstruktive Kritik an, ohne sie inhaltlich zur Kenntnis zu nehmen. Meines Wissens ist dies der schnellste Weg, um Mitglieder loszuwerden.

10. manche Mitglieder machen sich überhaupt keine Gedanken um den Klub und seine Aufgaben.

Ich kann und will nicht alle Fälle aufzählen, in denen wir unser eigentliches Ziel aus den Augen verlieren. Ich wollte euch lediglich den Blick für die (mitunter recht traurige) Wirklichkeit öffnen und Euch zum Engagement auffordern. **Immer nur Nörgeln und ansonsten zusehen ist keine Einstellung.**

Jeder von uns müsste sich wirklich mit ganzer Kraft um die Förderung von Freundschaft, Gemeinschaft und Freude am Tanzen bemühen, denn dann können wir ohne Zweifel wieder mit ebenso viel Spaß bei der Sache sein wie früher.